

DVD-TIPPS

EIN TOP BESETZTER ACTION-THRILLER

Bei einem brisanten Einsatz verliert Boston Police Detective Frank Shaw einen Großteil seines Hörvermögens. Als er nach vielen Monaten mühevoll in den Dienst zurückkehrt, bittet ihn sein Ex-Partner Doug, die ebenfalls gehörlose Zeugin Ava Lopez als Gebärdens-Dolmetscher zur Ermordung zweier Dealer zu befragen. Weil Frank sein Handy bei Ava vergisst, kehrt er nach der Befragung zu ihrem Apartment zurück und kann gerade noch einen Mordanschlag auf die Zeugin verhindern. Im Stile von „Stirb langsam“ müssen Frank und Ava nun gemeinsam einen Weg aus einem 14-stöckigen Apartmenthaus finden. Doch die Attentäter haben nicht vor, sie entkommen zu lassen. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



GANZ GROßE GEFÜHLE BEI DEADPOOL & WOLVERINE

Die Marvel Studios präsentieren ihren bisher größten Fehler. Seine Tage als Deadpool liegen hinter ihm, ein lustloser Wade Wilson schuffet im zivilen Leben. Doch als seine Heimat bedroht wird, zieht er widerwillig seinen super Anzug wieder an, um Wolverine zu überzeugen... was zur Hölle, schaut euch einfach den Film an! Was gibt es noch zu sagen? Das Bonusmaterial wird euch aus den Socken hauen! Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



# „Kickern, Kunst und Musik“ – das ist die Nordstadtbraut!

Mit der **magaScene** im Interview: Renate Marek (Nordstadtbraut)

Erste gastronomischen Erfahrungen hat Renate Marek ab 2008 im „Team Nordstadtbraut“ in der Hahnenstraße gesammelt. Am Engelbosteler Damm 87 ist sie seit sechs Jahren aber Einzelkämpferin. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Mitarbeiterzahl in ihrem Lokal Nordstadtbraut: null! Die 43-Jährige ist Geschäftsführerin, Wirtin, Tresen- und Reinigungskraft in einem. „Das Delegieren stresst mich, ich mach's lieber selber“ ist ihr Arbeitsmotto. Das gilt auch für das Booking der Bands aus aller Welt, die in ihrem 50 Quadratmeter kleinen Laden auf einer Mini-Bühne regelmäßig für schweißtreibende Konzertabende sorgen – und das bei freiem Eintritt! Ein Interview von Jens Bielek, das Sie in voller Länge in der November-Ausgabe der **magaScene** lesen können.

**Renate, wie bist Du auf diesen Laden hier aufmerksam geworden?**  
Das war schon ein wenig skurril. Ich wohne seit Ewigkeiten hier im Kiez, mein Laufweg war aber immer auf der anderen Straßenseite. Auf der Suche nach einer neuen Location bin ich dann mal hier entlang geschlendert. Der Laden war eine Baustelle. Ich lugte durch die Scheibe und entdeckte eine Schankanlage. Das war doch mal eine Kneipe! Der Raum hatte die perfekte Größe und ein Schaufenster, wie bei „Nightwash“, daraus ließe sich doch was machen! Ich fragte die beiden Arbeiter, ob der Laden zu haben sei. Einer davon entpuppte sich als Vermieter... (lacht).

**Den Namen „Nordstadtbraut“ kann man auch als Statement lesen: Du bist ver-**

**heiratet mit der Nordstadt. Was ist für Dich das Besondere an diesem Stadtteil?**  
Der Begriff „multikulti“ hat sich eigentlich abgenutzt. Ich formuliere das mal so: Hier lebt ein ganz besonderer Menschenschlag: bunt, tolerant, offen. Das bekomme ich auch von den Musikerinnen und Musikern gespiegelt, die aus über 30 Ländern zu mir kommen und hier ihre Konzerte spielen. Durch ihre Beobachtungen und Erzählungen verändert sich auch meine Wahrnehmung der Nordstadt beständig. Entspannt ist auch ein schönes Attribut für diesen Kiez.

**Wie viele Mitarbeiter hast Du?**  
Keinen. Ich mache hier alles selbst. Ich bin Geschäftsführerin, Bookerin, Tresenkraft und Reinigungspersonal in einem. Verantwortung teilen und Aufgaben delegieren ist nicht mein Ding. Ich arbeite gern allein, ja. Aber ich liebe auch die Zusammenarbeit mit den Bands und Gästen, meine Freunde stehen bei Problemen immer parat und sind meine helfenden Hände. Mein Motto ist: Alle zusammen! Aber wer sich viel vornimmt, erledigt es manchmal besser allein (lacht).

**Du bist auch die Bookerin für Deine Musikkneipe. Wo findest Du spannende Bands?**  
Die Bands finden mich! Und das war zu Beginn in diesem Umfang und dieser Intensität überhaupt nicht geplant. Auf der kleinen Bühne dort drüben sollte eigentlich einmal im Monat ein Singer-Songwriter spielen und einmal im Jahr eine richtige Band. Dass sich die Nordstadtbraut so schnell als Live-Location etablieren konnte, ist mein alleiniger Verdienst, da-



Renate Marek ist die „Einzelkämpferin“ in der Nordstadtbraut.

Foto: Ramin Faridi

rauf bin ich mächtig stolz. Nach der Corona-Pandemie war ich richtig ausgehungert, was Live-Musik betraf, deshalb habe ich fast alles angenommen, was an Bandanfragen kam. Auf die Suche nach geeigneten Bands musste ich mich dann nicht mehr begeben.

**Nach welchen Kriterien buchst Du Deine Bands?**  
Nach Sympathie! Ich muss nicht stundenlang in deren Musik reinhören, und ich wähle auch nicht nach irgendeiner Exzellenzliste. Die müssen live einfach eine gelbe Show abliefern. Hannover ist für viele Bands ganz praktisch, wenn sie schon in Hamburg und Berlin gebucht sind, dann liegen wir auf dem Weg. Viele Anfragen kommen auch auf Anraten von befreundeten Bands, quasi auf Empfehlung.

**Bei Dir spielen die Bands auf Hut, warum?**

Der freie Eintritt gehört zu meiner Musikkneipenphilosophie. Wenn ich 20 Euro Eintritt nähme, würde das beim Publikum eine Erwartungshaltung wecken. Eine Handvoll kennt die Band vielleicht, der Rest nicht. Da kommt keine Stimmung auf. Und wer sollte den Eintritt auch kassieren? Ich stehe ja hinterm Tresen (lacht).

**Was macht einen Konzertabend in der Nordstadtbraut so besonders?**  
Diese Enge hier. Wenn der Laden pickpackevoll ist, die Leute Schulter an Schulter stehen und bis an die Band gedrückt werden, lädt sich der Raum auf eine magische Art auf. Dann wird es körperlich und emotional. Ich hatte hier schon Gäste, die völlig durchgedreht sind, die kommen mit Alltagsmine rein und stürzen verschwitzt und glücklich wieder raus. Das schafft nur dieses Live-musik-Ding.



Stadtmagazin für Hannover **magaScene**

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums **magaScene**, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf [www.magaScene.de](http://www.magaScene.de) inklusive Download-Möglichkeit.

## Geschichte erleben

**HANNOVER.** Mit Bastelaktionen auf den Spuren der Geschichte: Das Historische Museum Hannover im neuen „Hannover Kiosk“, Karmarschstraße 40, bietet eine offene Werkstatt an für Familien mit Kindern, in der diese Fächer basteln und gestalten können. Es beginnt am Sonnabend, 16. November, um 11.15 Uhr und dauert zwei Stunden. Die Gäste haben die Möglichkeit, nach historischen Vorlagen selber zu gestalten. Die Aktionen nehmen zwischen zehn und 30 Minuten Zeit in Anspruch. Die Kosten richten sich nach dem Materialwert. Kinder bis zwölf Jahren können nur

in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.

„Rom und Ton: Tonlampen und ihre Geschichte“ heißt es im Museum August Kestner am Platz der Menschenrechte. Lichtmachen mit Öl, Ton und Garn – wie das geht, verrät ein Besuch im Museum am Sonntag, 17. November, ab 15 Uhr. Kinder ab zehn Jahren können erfahren, wie kleine Szenen und Geschichten als antike Cartoons auf römische Tonlampen kamen, wie eine römische Villa aussah, und wie man selbst zum Tonlampen-Handwerker wird. Teilnahmegebühr: 3 Euro. **RED**



Im Museum August Kestner geht es mit Bildern und Tonlampen und ihre Geschichte. Foto: Christian Rose / Museum August Kestner

## Irish Folk Festival im Pavillon

**HANNOVER.** Mit vier tollen Acts geht das Irish Folk Festival in seine 51. Auflage. Das Programm beginnt am Dienstag, 19. November, um 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) im Pavillon, Lister Meile 4. Eher „folky“ als traditionell, aber mit typisch irischen Instrumenten wie Fiddle und Akkordeon präsentieren sich Eva Coyle & Friends. Die Singer/Songwriterin hat eine Stimme mit einem einzigartigen Timbre und spielte mit ihrer Band schon bei renommierten Festivals auf der grünen Insel wie dem Kilkenny Arts Festival oder dem Electric Picnic. Tom Byrne ist ein Künstler, der aus der winzigen Mundharmonika Großes rausholt. Es ist faszinierend, was er der Mundharmonika an Klangbreite und spektakulären Verzierungen entlocken kann. Dabei bedient er sich auch aus anderen Musikstilen, unter anderem Swing und Blues. Das Quintett „3 on the Bund“ vereint Irish Folk mit Weltmusik.

Die Band hat einen kuriosen Ursprung, fragte doch das chinesische Kulturministerium an bei der Uni in Limerick, an der man Irish Folk studieren kann, ob man nicht zur Feier des St. Patrick's Day ein paar der besten Studierenden schicken könnte. Man konnte, und die fünf Talente entwarfen spontan ein abendfüllendes Programm.

ReelRhythm lassen schließlich die eisenbeschlagenen Sohlen steppen: Weltmeister Tyler Schwarz, vom „Irish Dance Magazine“ 2019 zum besten Tänzer des Jahres gewählt, bringt mit der Tap-Tänzerin Maddie Rae Russo eine Fusion irischer und amerikanischer Tanzkunst aufs Parkett. Der Eintritt (Abendkasse) kostet zwischen 31 und 47 Euro. **RED**



Live dabei: Eva Coyle & Friends

Foto: Joe Chapman

## Wichtelwerkstatt im Winterdorf

**HANNOVER.** Das Stadtteilzentrum Lister Turm, Walderseestraße 100, bietet in seinem Winterdorf die Wichtelwerkstatt an, ein offenes Bastelangebot für Kinder ab sechs Jahren. Jeweils donnerstags können kleine Wichtel, die noch Geschenke für ihre Lieben brauchen, in der großen Hütte im Winterdorf des Biergartens Lister Turm bei Punsch und Keksen kreativ werden. An jedem Termin gibt es ein neues Angebot und viel Raum zum Basteln, Werkeln, Kneten und Ausprobieren. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr möglich und solange der Vorrat reicht. **RED**

## Krazy live im Kulturpalast

**HANNOVER.** Die Kölner Musikerin Krazy ist am Sonntag, 17. November, ab 19 Uhr im Kulturpalast Linden, Deisterstraße 24, zu Gast. Angestiftet von einer Bob-Dylan Biographie, mit Gitarre als Kopfkissen, einem Reclam-Heft mit Gedichten von Peter Rühmkorf in der Jacke und ein paar ersten eigenen Songs begann sie ihre Karriere in den frühen Neunzigern als Straßenmusikerin. Mitte der Nuller Jahre traf sie Peter Sarach, als Sänger-Dichter der Indie-Band Rausch eins ihrer Jugendidole und begleitete später seine Leonard Cohen-Tribute-Konzerte. Tickets gibt es ab 15,12 Euro im Vorverkauf. **RED**

## Lesung „Hasenprosa“

**HANNOVER.** „Wenn das alles gewesen ist, ziehe ich aus!“, ruft eine und macht sich in ihren Meilienstiefeln, ihren Reisesocken davon. Auf der Rückbank: ein Hase. Es geht einmal quer durch die Zeit, die Zeitalter und hinaus, ins knalldunkle All. Das ist „Hasenprosa“ von Maren Kames. Die in Berlin lebende Autorin, deren Buch „Luna Luna“ 2020 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert war, liest im Rahmen der LiteraTour Nord am Donnerstag, 21. November, ab 19 Uhr im Literaturhaus, Sophienstraße 2. Karten gibt es im Vorverkauf für 12 Euro, ermäßigt 6 Euro, jeweils plus Gebühren. **RED**

## Leticia Wahl: „Gute Laune AG“

**HANNOVER.** Leticia Wahl ist nicht nur Autorin, Musikerin und Poetin – sie ist auch Beauftragte der „Guten Laune AG“. Davon überzeugen kann man sich am Freitag, 22. November, ab 20 Uhr bei der hinterbühne, Hildesheimer Straße 39a. Zwischen Schmerz, Sekt und Sinnsuche geht es auf eine emotionale Achterbahnfahrt der Gefühle. Mit Geschichten, am Klavier, mit Musik und Kniffel findet Leticia Wahl stets die passenden Worte für das, was unsagbar scheint. Eintritt: 19 Euro, ermäßigt 13 Euro. **RED**

Tickets: [die-hinterbuehne.de](http://die-hinterbuehne.de)

**JOJA WENDT - SPIEL DOCH MAL LEISER!**  
30. März 2025 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

## Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

- Dvorak 9. Sinfonie – Sinfonia Leipzig**  
01. Dezember 2024: Kuppelsaal im HCC
- Flashdance**  
02. Dezember 2024: Theater am Aegi
- Katie Freudenschuss**  
02. Dezember 2024: Apollokino
- Neue Deutsche Literatur**  
03. Dezember 2024: Literaturhaus

- Die Fantastischen Vier**  
04. Dezember 2024: ZAG-Arena
- VÖLKERBALL**  
05. Dezember 2024: Capitol
- Sinfoniekonzert**  
05. Dezember 2024: Großer Sendesaal
- Moving Shadows**  
06. Dezember 2024: Theater am Aegi

**Vor Ort für Sie da:**  
In den HAZ & NP Geschäftsstellen  
Hannover, Lange Laube 10  
Neustadt, Am Wallhof 1  
Burgdorf, Marktstraße 16  
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5  
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: [tickets.haz.de](http://tickets.haz.de) // [tickets.neuepresse.de](http://tickets.neuepresse.de)